Herren Bezirksklasse B Gruppe 3 München-West (Bayerischer TTV - Oberbayern-Mitte)

FT München-Blumenau 1966 IV : TTC 1992 München II
Montag, 04.04.2022, 19:30 Uhr

Gräf fixiert zwei Punkte für die FT München-Blumenau 1966 IV

Das war eine gute Leistung: Nach rund 2 Stunden stand der 8:4-Heimerfolg der FT München-Blumenau 1966 IV im umdatierten Spiel der Herren Bezirksklasse B Gruppe 3 München-West (Bayerischer TTV - Oberbayern-Mitte) gegen den TTC 1992 München II fest. Die Gastgeber profitierten unter anderem in ihrem 6. Saisonspiel am Montagabend davon, dass der TTC 1992 München II mit 2 Ersatzspielern antrat.

Den Start machten die Eröffnungsdoppel. Beim 3:0 gegen Mollerus / Danyluk fanden Gräf / Baranowskij von Anfang an die richtige Ausrichtung in ihrem Spiel. Das war ein souveräner Sieg. Auf dem falschen Fuß erwischten Ecker / Kirmayr ihre Gegner van Truong / Hatzesberger beim eher ungefährdeten Sieg ohne Satzverlust. Nach den ersten Spielen gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:0 an den Tisch. Genügend spielerische Mittel hatte Florian Gräf letztlich an der Hand, um sich gegen Simon Hatzesberger durchzusetzen, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Nichts auszurichten hatte indes danach Oliver Ecker bei seinem 0:3 gegen Cuong van Truong. Da war final wirklich nichts zu holen. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Alexander Baranowskij die Partie gegen Roman Danyluk noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Alexander Kirmayr verlor anschließend seine Partie indessen gegen Stefan Mollerus unterm Strich eindeutig in drei Sätzen. Beim Stand von 4:2 gingen die Spitzenspieler der FT München-Blumenau 1966 IV und TTC 1992 München II in die Box. 2:3 hieß es am Schluss des nächsten Spiels, als Florian Gräf und Cuong van Truong am Tisch die Schläger kreuzten. Recht kurzen Prozess machte nachfolgend indessen Oliver Ecker beim 11:7, 12:10, 11:8 mit Simon Hatzesberger. Fast verloren schien anschließend das Spiel von Alexander Baranowskij gegen Stefan Mollerus, als es zwischenzeitlich 0:2 hieß. Am Ende hatte Alexander Baranowskij jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte mit 5:11, 2:11, 11:4, 11:2, 11:5. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 6:3. Beim folgenden 9:11, 11:8, 11:9, 11:7-Erfolg gegen Roman Danyluk kam Alexander Kirmayr nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Die siegbringende Taktik fehlte Alexander Baranowskij bei seiner 0:3-Niederlage gegen Cuong van Truong von Beginn an. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Florian Gräf gewann gegen Stefan Mollerus mit 3:2. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Gräf mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewann.

Mit diesem abschließenden Spiel schloss das Team der FT München-Blumenau 1966 IV die Vorrunde mit einem Punkteverhältnis von 8:4 bei 4 Saison-Siegen, 2 Niederlagen und 0 Unentschieden ab. Für die Mannschaft des TTC 1992 München II geht es stattdessen am 08.04.2022 gegen den TSC München-Maxvorstadt II nochmal um Punkte.

Statistik:
FT München-Blumenau 1966 IV
Doppel: Gräf / Baranowskij 1:0, Ecker / Kirmayr 1:0
Einzel: F. Gräf 2:1, O. Ecker 1:1, A. Baranowskij 2:1, A. Kirmayr 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 05.04.2022 (19:45) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

TTC 1992 München II
Doppel: Mollerus / Danyluk 0:1, van Truong / Hatzesberger 0:1
Einzel: C. Truong 3:0, S. Hatzesberger 0:2, S. Mollerus 1:2, R. Danyluk 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 05.04.2022 (19:45) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").